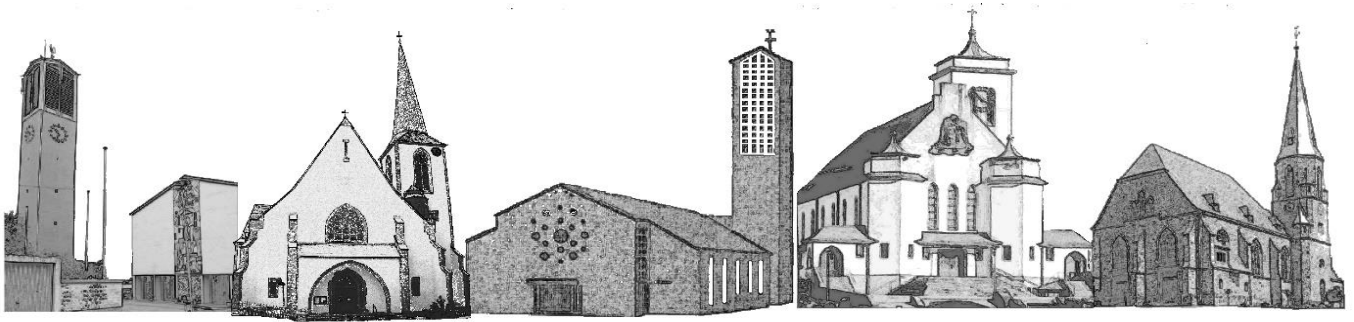


Pfarreiengemeinschaft Schmelz



13. Jhrg.

Pfarrbrief Nr. 11 vom 26.10. bis 01.12.2024

0,80 €

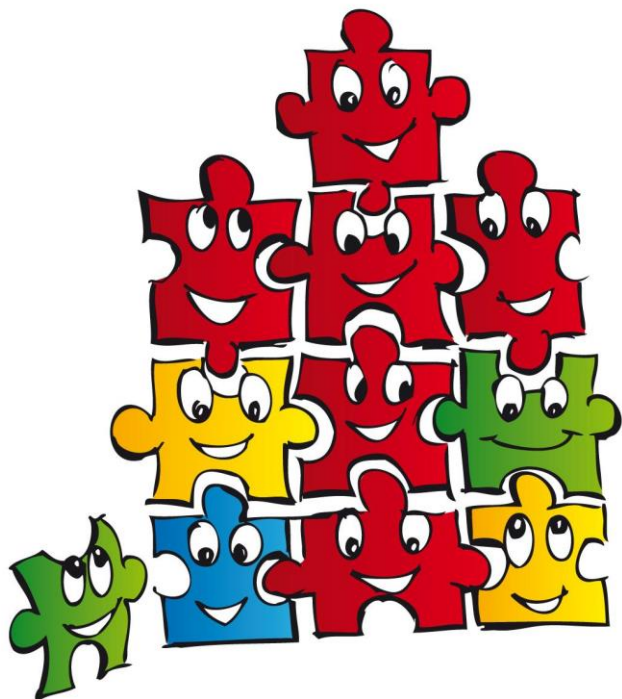


Bild: Dr. Paulus Decker, in: Pfarrbriefservice.de

Liebe Schwestern und Brüder!

Volle Konzentration !?!?

Wenn uns im Leben und Alltag etwas ganz wichtig ist, etwas uns sehr am Herzen liegt, dann sind wir mit voller Konzentration dabei, dann ist uns nichts zu viel, dann entwickeln wir sehr viel Kreativität und Phantasie, dann stehen wir mit „voller Power“ dahinter.



In den 37 Jahren, in denen ich im und für das Bistum Trier als Seelsorger und Priester arbeiten darf, wurde immer wieder mit voller Konzentration auf die Umsetzung von verschiedenen Strukturplänen hingearbeitet. Es war und ist immer ein zähes und schwieriges Ringen im Miteinander vor Ort und bistumsweit. Jeder Strukturplan versprach die Lösung

aller Probleme, dabei waren sie nur immer die Umsetzung zur Lösung des Mangels an Personal und Gläubigen und Geld.

Dabei habe ich immer das Gefühl, dass der Glaube des Einzelnen und der ganzen Gemeinschaft auf der Strecke der Struktur geblieben ist.

Zeugnis für den Glauben abzulegen, Glaubensinhalte zu vermitteln, den Glauben lebendig zu feiern, die Sehnsucht nach dem Glauben in den Herzen der Menschen zu wecken, dieses ist die erste und wichtigste Aufgabe und gleichzeitig die große Herausforderung der Christen und damit auch der Kirche.

Dabei erlebe ich persönlich gerade bei der Glaubensvermittlung und im lebendigen Glauben feiern viele Enttäuschungen in einer trostlosen und traurigen Wirklichkeit, Vergeblichkeitserfahrungen, Frust!

Die Kirche welt- und europaweit, wie auch in unserem Bistum und in unserer Pfarreiengemeinschaft, ist in keinem guten Zustand. Die Kirchenaustritte hören nicht auf und machen mir für unser hiesiges Territorium große Sorgen. Der Pastorale Raum Lebach steht mit seinen künftigen Pfarreien vor großen Herausforderungen und die finanziellen und personellen Ressourcen sind begrenzter geworden. Meines Erachtens stehen wir vor einem kirchlichen Kollaps. Ich möchte mit meinen Gedanken kein Horrorszenarium entwerfen, aber die Lage ist

ernster denn je. Wir befinden uns in einer existentiellen Krise, wie sie die Kirche hier bei uns in der Neuzeit noch nie erlebt hat.

Erschöpfung und Ermüdung sind auch in meinen Alltag eingezogen und lassen mich manchmal zweifeln, ja manchmal verzweifeln.

Trotzdem will ich nicht aufgeben, sondern weiterhin versuchen lebendig und froh den Glauben zu verkünden und zu bezeugen, auch wenn es mich viel Kraft kostet und auch wenn ich Abstriche machen muss!

Wir brauchen Mut, Kraft, Vertrauen und den Glauben daran, dass der Heilige Geist unter uns wirkt. Wir brauchen die Sensibilität, um Gottes Willen zu erkennen, um Kirche der Zukunft sein zu können. Dies wahrscheinlich in kleinerer und übersichtlicher Zahl. Deswegen meine herzliche Bitte: Bleiben wir zusammen und vor allem feiern wir miteinander an den Sonn- und Feiertagen wie auch an den Werktagen Eucharistie und bauen wir hierdurch unsere Gemeinde auf, geben wir in unseren Gottesdiensten, in unseren Gebeten, in unseren Zusammenkünften, Veranstaltungen und bei unseren Aktionen Zeugnis von unserem Glauben, verleihen wir dadurch unseren Gemeinden einladende Lebendigkeit.

Bei all dem, was wir zu entscheiden haben und bei all dem, was wir tun, muss uns bewusst sein: wir tun dies nicht für uns, sondern wir tun es zum Aufbau des Reiches Gottes, zu dem jede und jeder Getaufte berufen ist.

Es grüßt alle in den Gemeinden – besonders die Alten, Kranken, Trauernden und alle, die eine Not bedrückt – mit Pax et bonum, Frieden und alles Gute

Ihr

Pastor Thomas Damke

Bild: Sarah Frank | factum.adp, in: Pfarrbriefservice.de

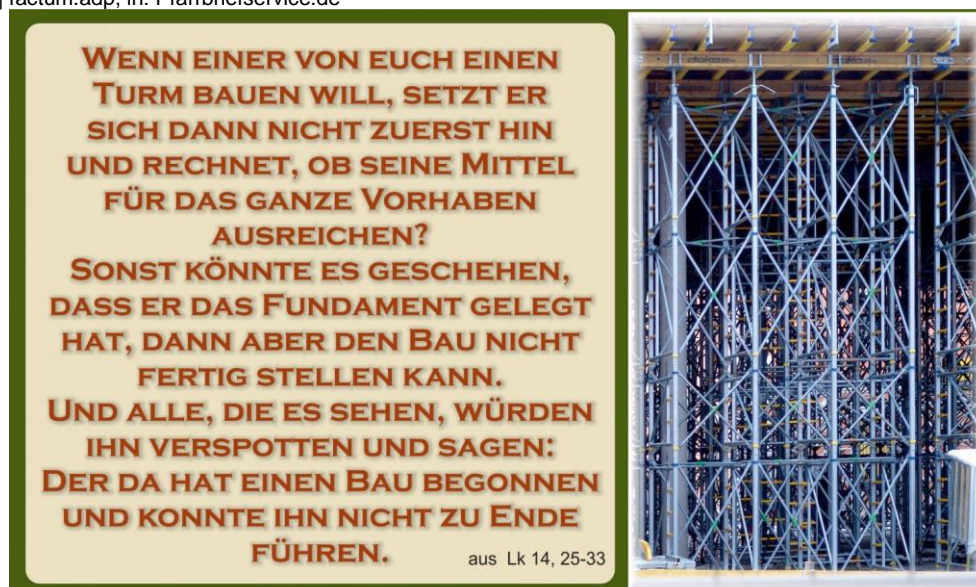


Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 26.10.2024 bis 01.12.2024



Samstag	26.10.	Marien-Samstag
Maria Königin	10.30	Eiserne Hochzeit der Eheleute Reinhard und Edeltrud Schuwald, geb. Mross
St. Willibrord	17.30	Vorabendmesse für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrgemeinde, besonders für die Verstorbenen von November 2023 bis Oktober 2024; 1. Sterbeamt für Erich Lauermann; 3. Sterbeamt für Karl Brachmann; 1. Jahrgedächtnis für Hermann Schillo; Geschwister Bohlen, Modesta Schillo, Leb. und Verst. der Familie Krämer, Eheleute Josef und Martha Becker, Günter Thewes und Enkelin Luna, Katharina und Ludwig Lölsberg, Elisabeth Menzenbach, in einem besonderen Anliegen, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
St. Marien	19.00	Vorabendmesse für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrgemeinde, besonders für die Verstorbenen von November 2023 bis Oktober 2024; 3. Sterbeamt für Anna Margareta Assmann; Isabel Mai, Josef Herrmann, Leb. und Verst. der Familie Herrmann-Reinert

Sonntag	27.10.	30. Sonntag im Jahreskreis Missio-Kollekte
St. Josef Dorf	10.00	Hochamt zu Ehren der hl. Muttergottes und des hl. Josef
Mittwoch	30.10.	Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
Donnerstag	31.10.	Hl. Wolfgang
St. Stephanus	09.00	Wortgottesdienst der kfd
7 Schmerzen	16.30	Statio an der Friedhofshalle anschließend Gräbersegnung
7 Schmerzen	17.30	Vorabendmesse – mitgestaltet vom Kirchenchor 1. Jahrgedächtnis für Heiner Müller
Kreuzerhöhung	18.00	Friedensgebet in der Marienkapelle

Foto: picture-alliance/Sven Simon | SVEN SIMON



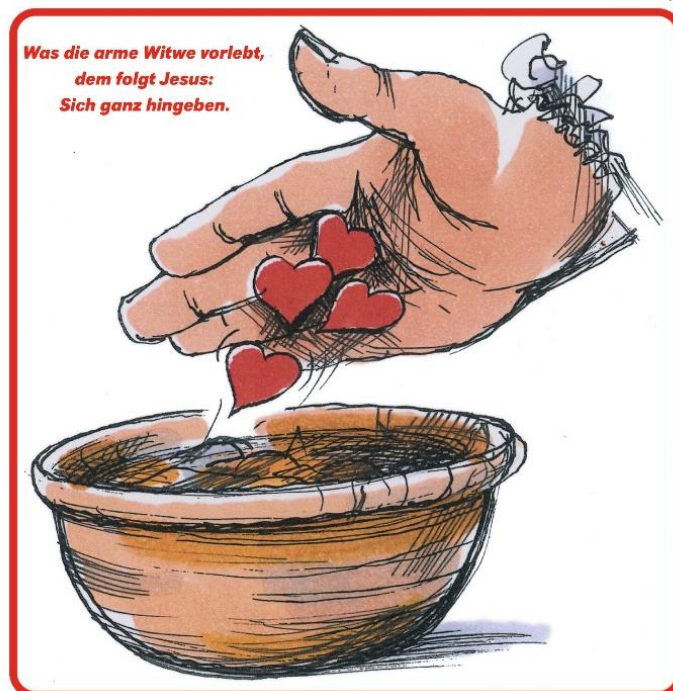
Foto: BuH/picture alliance/Sven Simon | SVEN SIMON

Allerheiligen – der Name des Festes ist Horzonterweiterung: Es gibt weit mehr Heilige, als in Kalendern verzeichnet sind. Alle, die sich in den Seligpreisungen der Bergpredigt wiederfinden, sind heilig und ihnen gilt deren Verheißung hier und jetzt. Vielleicht entdecken Sie sich in einer dieser Seligpreisungen selbst wieder! Und wenn ja, nehmen Sie das bewusst an, samt der Verheißung, die dazu gehört.

Die Namen vieler heiliger Menschen sind unbekannt. Vielleicht wird Ihnen beim Hören oder Lesen der Seligpreisungen der Name eines Menschen einfallen, auf den eine oder mehrere der Sätze passen. Auch diese gehören zu der Schar der Heiligen, die sich unter den Menschen finden, die Positives und Heilsames wirken, die wie fruchtbarer Boden sind, auf die Gottes Samen der Liebe fällt, wächst und sich entfaltet.

Freitag	01.11.	Allerheiligen Sonderkollekte für die Kirchen
Kreuzerhöhung	10.00	Hochamt – mitgestaltet vom Chor „Ars Cantandi“ für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrgemeinde, besonders für die Verstorbenen von November 2023 bis Oktober 2024 anschließend Gräbersegnung
St. Marien	14.30	Andacht zu Allerheiligen in der Pfarrkirche – mitgestaltet von der Schola anschließend Gräbersegnung
St. Stephanus	14.30	Statio am Platz vor der Urnenwand anschließend Gräbersegnung
St. Willibrord	14.30	Andacht in der Pfarrkirche anschließend Gräbersegnung
Herz Jesu	14.30	Statio auf dem Friedhof anschließend Gräbersegnung
Samstag	02.11.	Allerseelen
Herz Jesu	17.30	Vorabendmesse für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrgemeinde, besonders für die Verstorbenen von November 2023 bis Oktober 2024; Karlheinz Scherer, nach Meinung
St. Stephanus	19.00	Vorabendmesse – mitgestaltet von der Frauenschola der kfd für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrgemeinde, besonders für die Verstorbenen von November 2023 bis Oktober 2024, 2. Sterbeamt für Gilbert Pontius
Sonntag	03.11.	31. Sonntag im Jahreskreis Sonderkollekte für die Kirchen Türkollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas
Kreuzerhöhung	10.00	Hochamt Leb. und Verst. der kfd, Leb. und Verst. des Berg- und Hütterarbeitersvereins, Martha Meures, Pfarrer Josef Bildorfer, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier
Dienstag	05.11.	Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis
7 Schmerzen	18.30	Hl. Messe

Mittwoch	06.11.	Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
Donnerstag	07.11.	Hl. Willibrord
Kreuzerhöhung	17.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Josef Dorf	18.30	Hl. Messe
Freitag	08.11.	Freitag der 31. Woche im Jahreskreis
Kreuzerhöhung	17.30	Einstimmung zu St. Martin anschließend Martinsumzug
Herz Jesu	17.30	Rosenkranzgebet, gestaltet von der Frauen- gemeinschaft
St. Stephanus	18.00	Gedenkfeier für die Verstorbenen im Seniorenwohnheim Stefana

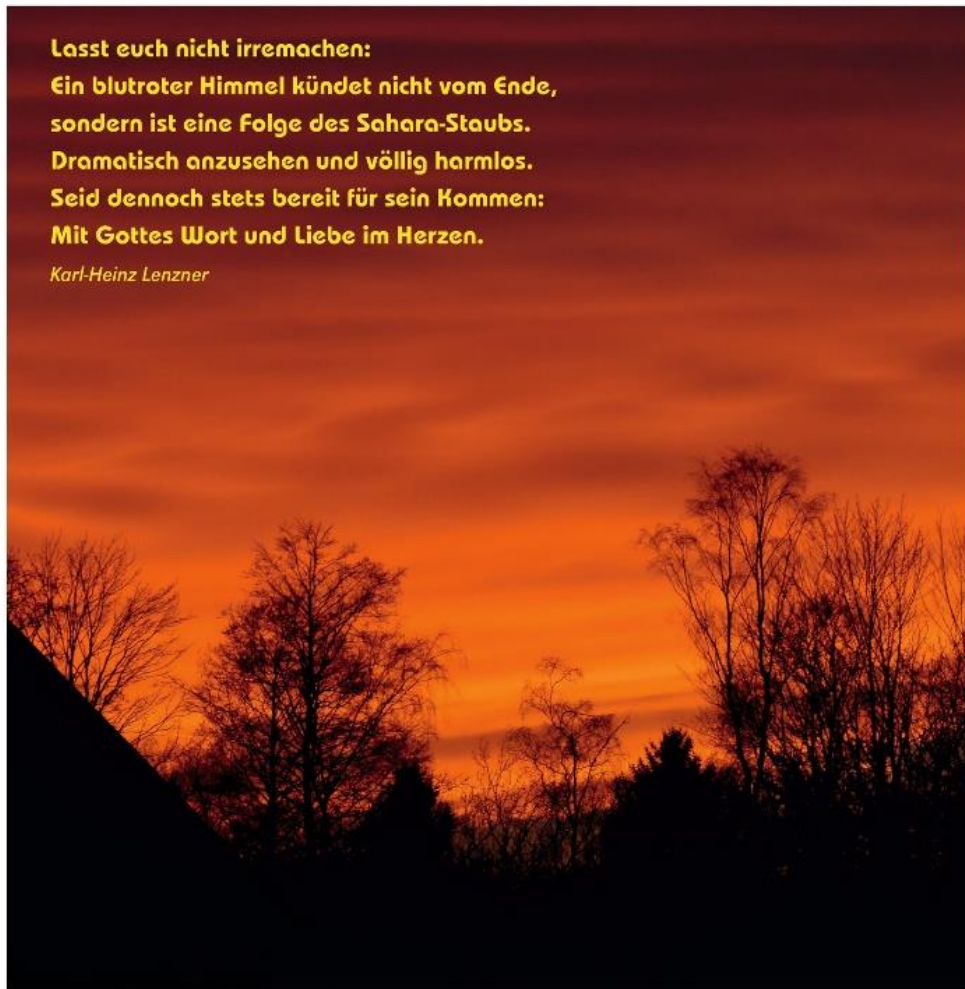


Samstag	09.11.	Weihetag der Lateranbasilika
St. Willibrord	17.30	Vorabendmesse anlässlich des Kirchweih- festes – mitgestaltet vom Kirchenchor, mit Kinderkirche 2. Sterbeamt für Erich Lauermann; 1. Jahr- gedächtnis für Elfriede Groß; Georg Endres, Theresia Thewes, Eheleute Eduard und Waltraud Ludwig, Eheleute Alois und Anna Merten, Eheleute Oswald und Ottilia Johann, Leb. und Verst. der Familie Buchheit-Thewes
St. Stephanus	17.30	Einstimmung zu St. Martin anschließend Martinsumzug
7 Schmerzen	17.30	Einstimmung zu St. Martin anschließend Martinsumzug

St. Marien	19.00	Vorabendmesse – mitgestaltet vom Stephanus-Ensemble 1. Jahrgedächtnis für: Karl Heinz Erbel, Brigit Bernarding, Albin Bommer; Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft anschließend kurze Soriée
Sonntag	10.11.	32. Sonntag im Jahreskreis Zählung der Gottesdienstbesucher Kollekte für die Beheizung der Kirchen Türkollekte für die Katholischen Öffentlichen Büchereien
7 Schmerzen	10.00	Hochamt 1. Sterbeamt für Herbert Herrmann; Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Herz Jesu	17.30	Einstimmung zu St. Martin anschließend Martinsumzug
Montag	11.11.	Hl. Martin
St. Willibrord	09.00	Hl. Messe anlässlich des Kirchweihfestes – mitgestaltet vom Männergesangverein Büschfeld Leb. und Verst. des Berg- und Hüttenarbeitervereins Limbach/Dorf, Pfarrer Jakob Massing, Pfarrer Paul-Werner Foxius, Papst Benedikt der XVI., Verst. der Familie Koch-Flesch, Verst. der Familie Flesch-Schmittberger, Verst. der Familie Koch-Holzmer, Verst. der Ortsvereine Limbach-Dorf, Verst., an die niemand mehr denkt, verst. Priester, Verst. aus Ordensberufen, Verst. aus pastoralen Berufen
Dienstag	12.11.	Hl. Josaphat
St. Willibrord	17.30	Einstimmung zu St. Martin anschließend Martinsumzug
7 Schmerzen	18.30	Hl. Messe Paul Lück, Johanna und Gustav Hock, Theresia Ockenfels, Sr. Marelinde Arzdorf
Mittwoch	13.11.	Mittwoch der 32. Woche im Jahreskreis
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Willibrord	16.00	Hl. Messe im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
Donnerstag	14.11.	Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis
Kreuzerhöhung	17.00	Friedensgebet in der Marienkapelle

Samstag	16.11.	Marien-Samstag
Herz Jesu	17.30	Vorabendmesse anlässlich des Volkstrauertages Karlheinz Scherer und Söhne Sascha und Thorsten, Marco Klein, Eheleute Christian und Maria Klein und Sohn Joachim, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Maria Königin	17.30	Einstimmung zu St. Martin anschließend Martinsumzug
St. Stephanus	19.00	Vorabendmesse Hermann Krischer

Foto: Michael Tillmann



Sonntag	17.11.	33. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Beheizung der Kirchen Türkollekte für das Bonifatiuswerk
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier
Kreuzerhöhung	10.00	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Kreuzerhöhung	11.00	Taufe – Kinder: Marie Sophie Glasen, Emil Klein, Lina Thielen, Benedikt Michael Russer

Dienstag	19.11.	Hl. Elisabeth von Thürigen
Kreuzerhöhung	15.00	Wortgottesdienst zu Ehren der Hl. Elisabeth im Kulturhaus anschließend Elisabethenfeier
7 Schmerzen	18.00	Wortgottesdienst zu Ehren der Hl. Elisabeth
Mittwoch	20.11.	Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis
St. Marien	09.00	Wortgottesdienst der kfd
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
Herz Jesu	16.00	WortGottesFeier für Senioren im Pfarrsaal
Donnerstag	21.11.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
Kreuzerhöhung	17.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
Freitag	22.11.	Hl. Cäcilia
Herz Jesu	16.00	Wortgottesdienst zu Ehren der Hl. Elisabeth anschließend Elisabethenfeier

Foto: Michael Tillmann



Das ist der Christkönig: Er reitet auf einem Esel in Jerusalem ein, ein Friedenskönig. Doch selbst durch dieses Bild geht ein Riss. Aus dem Friedenskönig, dem die Menschen zujubeln, wird der Leidenskönig, den die Menschen verachten und loswerden wollen. Der Evangelist Johannes bringt es auf den Punkt: Die Verherrlichung dieses Königs ist der Kreuzestod aus Liebe. Da gerät alles, was wir kennen und verstehen, in Schiefelage.

Samstag	23.11.	Marien-Samstag
St. Willibrord	17.30	Vorabendmesse anlässlich des Cäcilientages – mitgestaltet vom Kirchenchor Eheleute Johanna und Norbert Theis, Eheleute Katharina und Paul Theis, Leb. und Verst. der Familie Vogel-Endres, Leb. und Verst. der Familie Peter Flesch, Leb. und Verst. des Kirchenchores Limbach/Dorf

St. Marien	19.00	Vorabendmesse anlässlich des Cäcilientages – mitgestaltet vom Kirchenchor Maria Staudt, Gerhard und Harald Willems und Eltern, Eheleute Anni und Walter Braun
Sonntag	24.11.	Christkönigssonntag Sonderkollekte für die Kirchen
Kreuzerhöhung	10.00	Hochamt Peter Schmitt, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Dienstag	26.11.	Hl. Konrad und Hl. Gebhard
St. Willibrord	10.30	Wortgottesdienst im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
Kreuzerhöhung	17.30	Tauferinnerungsgottesdienst für alle Erstkommunionkinder
Mittwoch	27.11.	Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Stephanus	16.00	Hl. Messe im Seniorenwohnheim Stefana
Donnerstag	28.11.	Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis
St. Stephanus	09.00	Wortgottesdienst der kfd
Kreuzerhöhung	17.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Josef Dorf	18.30	Hl. Messe
Freitag	29.11.	Freitag der 34. Woche im Jahreskreis
St. Stephanus	15.30	Kreuzweg zur Kapelle Marienfried
St. Marien	21.00	35. Nacht der Lichter – mitgestaltet von ChorBunt
Samstag	30.11.	Hl. Andreas
Herz Jesu	17.30	Vorabendmesse 1. Jahrgedächtnis für Maria Scherer; Anna und Aloys Schmitz und Sohn Ewald, Gertrud und Jakob Damke und Sohn Willi, Geschwister Schäfer-Schmidgen, zum Heiligen Geist, in einem besonderen Anliegen
St. Stephanus	19.00	Vorabendmesse Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Sonntag	01.12.	1. Adventssonntag Kollekte für die Beheizung der Kirchen
St. Marien	10.00	WortGottesFeier zum 1. Advent und Kolpinggedenktag
Maria Königin	10.00	Hochamt Edith Göpfert, Helga und Gottfried Kreutzer, zu Ehren der Muttergottes

St. Willibrord	14.30	Wortgottesdienst zu Ehren der Hl. Elisabeth mit Segnung der Adventswurzel anschließend Elisabethenfeier
7 Schmerzen	17.00	Abendlob – mitgestaltet vom Stephanus-Ensemble

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! (Jesaja 60,1)

Licht, Herrlichkeit - der Prophet Jesaja weissagt mit so starken, lebendigen Worten, dass das Licht fast hörbar wird. Licht für die Ohren. Zukünftiges Licht, das schon heute die Dunkelheit erhellt. Ein Strahlen, das schon heute ein Lächeln auf die Lippen zaubern kann. Denn das, was der Prophet so großartig beschreibt, das steht noch aus, darauf dürfen wir uns noch freuen. Wir leben im Advent des himmlischen Jerusalems, des kommenden Reiches Gottes, dessen Keim die Weisen gesucht und im Stall von Betlehem gefunden haben. Dass wir uns dieses Licht zusagen lassen, das ist so wichtig, wenn um uns herum vieles im Dunkel ist. Das himmlische Jerusalem, das Reich Gottes, das ist keine Vertröstung in eine ungewisse Zukunft, das ist ein Versprechen mit Garantie. Mit Garantie, weil es schon mitten unter uns begonnen hat. Mit der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus, mit seinem Reden und Handeln hier auf der Erde, auch mit seinem Leiden und Sterben, weil er in der Auferstehung den Tod überwunden hat. Wir sind mittendrin in der Heilsgeschichte, von der Jesaja spricht. Und was hat das mit mir zu tun?, mag mancher viel-

leicht fragen. Ganz viel. Denn jede und jeder von uns spielt in der Heilsgeschichte Gottes eine Rolle. Und nicht die eines Statisten oder Komparsen. Sondern die Hauptrolle. Sie und ich und ein jeder ist die Lieblingsbesetzung Gottes für seine eigene Rolle. Unendlich geliebt und unendlich wertgeschätzt. Die Welt wäre eine andere, wenn sich das jeder Mensch vor Augen führen und ins Herz sagen würde. Ich bin eine Hauptrolle und die neben mir sind es auch.

Michael Tillmann



Pia Schüttlohr

Aus der Pfarreiengemeinschaft

Das Sakrament der Taufe wird gespendet:

17.11. in Kreuzerhöhung: Marie Sophie Glasen, Hüttersdorf
Emil Klein, Primweiler
Lina Thielen, Hüttersdorf
Benedikt Michael Russer, Lebach

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern:

26.10. in Maria Königin: Reinhard Schuwald und Edeltrud
Schuwald, geb. Mross, Primweiler

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

09.09.	Franz Josef Engstler, Bettingen	88 Jahre
10.09.	Ursula Schommer, Außen	68 Jahre
12.09.	Egon Leinenbach, Wadrill	93 Jahre
15.09.	Hedwig Magistrali, Hüttersdorf	92 Jahre
16.09.	Theresia Klein, Gresaubach	91 Jahre
22.09.	Erich Lauermann, Limbach	86 Jahre
22.09.	Günter Engstler, Hüttersdorf	90 Jahre
26.09.	Marianne Fuchs, Primweiler	77 Jahre
26.09.	Franz Josef Maus, Lebach	73 Jahre
27.09.	Gilbert Pontius, Bettingen	76 Jahre
28.09.	Bernd Wilhelm, Limbach	80 Jahre
29.09.	Mathilde Schwarz, Außen	94 Jahre
30.09.	Ruth Biehl, Hüttersdorf	87 Jahre
30.09.	Günter Scheid, Losheim am See	65 Jahre



Foto: Michael Tillmann

Mitten im Leben, mitten im Sterben und mitten im Tod steht das Kreuz Christi.
Steht der Gekreuzigte als Richter – und als Retter. Damit das Leben durch das
Sterben hindurch den Tod besiegt.

Nr.	Erscheinungszeitraum	Redaktionsschluss
12/01	30.11.2024 – 12.01.2025	Mittwoch, 06.11.2024, um 08.00 Uhr
02	11.01.2025 – 09.02.2025	Mittwoch, 11.12.2024 um 08.00 Uhr
03	08.02.2025 – 09.03.2025	Mittwoch, 15.01.2025 um 08.00 Uhr

Artikel bitte an pfarrbuero@pg-schmelz.de senden. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss.

Krankenkommunion im November 2024

„St. Willibrord“ Limbach

am Montag,	dem 04.11.2024	ab 14.30 Uhr	GR Clodo	Gruppe 1: Ringstraße, Horststraße, Kirchenstraße
am Dienstag,	dem 05.11.2024	ab 15.30 Uhr	GR Faller	Gruppe 2: Dorfstraße, Waldstraße

„St. Marien“ Außen

am Dienstag,	dem 05.11.2024	ab 09.00 Uhr	Frau Haus	Gruppe 1: Schmiedeweg, Oppener Straße
am Dienstag,	dem 05.11.2024	ab 09.00 Uhr	Frau Meyer	Gruppe 2: Akazienweg

„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf

am Mittwoch,	dem 06.11.2024	ab 09.00 Uhr	Frau Woll	Gruppe 1: Grübchenstraße, Am Lewen, Piesbacher Straße
--------------	----------------	--------------	-----------	--

„Herz Jesu“ Gresaubach

am Donnerstag,	dem 07.11.2024	ab 09.00 Uhr	Pfr. Damke	Gruppe 1: Kürbeschstraße, Brucknerstraße, Schillerstraße
am Donnerstag,	dem 07.11.2024	ab 09.30 Uhr	GR Faller	Gruppe 2: Im Kleegarten, Im Rötelsbach
am Mittwoch,	dem 13.11.2024	ab 14.30 Uhr	GR Gerdung	Gruppe 3: Auf Mess, Kreuzhecker Straße

„St. Stephanus“ Bettingen

am Montag,	dem 11.11.2024	ab 09.30 Uhr	GR Gerdung	Gruppe 1: Adlerring, Saarbrücker Straße
------------	----------------	--------------	------------	---

Dank an Pfarrer Mary John Rayappan

Die Zeit der Ferienvertretung von Pfarrer Mary John Rayappan ist zu Ende. Im Namen der ganzen Pfarreiengemeinschaft spreche ich ihm meinen Dank für seine Dienste aus!

Danke sage ich aber auch ganz besonders Familie Brill aus Limbach, die Pfarrer Mary John Rayappan wieder bei sich aufgenommen hat, und allen Personen, die ehrenamtlich Fahrten übernommen haben.

Thomas Danke, Pfarrer

Vertretungspriester Mary John Rayappan aus Indien: Die Gottesmutter im Namen

Quelle: Newsletter des Bistums Trier; Ruth Müller/Paulinus Wochenzeitung im Bistum Trier

Gemeinschaftsausflug der Angestellten des Kirchengemeindeverbandes Schmelz

Unser Ausflug, die uns lieb gewordene Tradition, fand am Mittwoch, dem 11.09.2024, statt. Das Ziel an diesem Tag war Saarlouis. Nicht shopping oder die Altstadt standen im Fokus, nicht das wofür Saarlouis sonst im Zentrum des allgemeinen Interesses steht, nein, bei diesem Ausflug nicht.

Unsere Aufmerksamkeit galt zu Beginn der Tour der Vauban-Insel und ihrer spannenden Geschichte. Der Stadtführer, Herr Grein, war sehr gut vorbereitet und versorgte uns mit der ganzen geschichtlichen Entwicklung seit



Baubeginn der Festungsanlage. Einen kleinen Abstecher machten wir zur Kirche St. Ludwig und St. Peter und Paul, die innen so gar nicht ihrem äußeren Erscheinungsbild ähnelt. Wodurch sich der Architekt beim Innenausbau inspiriert fühlte, wurde uns ausführlich erläutert. Wir waren alle beeindruckt von der Fülle der Informationen. Zum Abschluss luden wir Herrn Grein, der wirklich

viel zu erzählen hatte, noch zu unserem Imbiss ein, den wir nach Möglichkeit immer in einer netten Grünanlage anbieten. Unser kleiner Stehimbiss bot allerlei kleine Köstlichkeiten, so dass wir im Anschluss gut gestärkt zu einem weiteren Programmpunkt, einer Saarschiffahrt, aufbrechen konnten. Diese Schifffahrt bot einen Ausblick auf die Lisdorfer Auen, die Lisdorfer Schleuse und das Polygon. Unsere besondere Aufmerksamkeit und Interesse galt dem Industriehafen, den man nur vom Wasser aus richtig gut überblicken kann. Es war schon spannend zu sehen, was alles an Schrott dort gelagert ist, selten sind Schrottberge so interessant und eine Erläuterung wert. Der Kapitän wurde nicht müde alle Informationen, untermalt von schöner Seemannsmusik, an seine Gäste zu bringen.



Wieder an Land fuhren wir von der Anlegestelle noch einmal in die Stadt. Dort hatten alle dann noch eine gute halbe Stunde Zeit (zu kurz zum Geldausgeben), um durch Geschäfte und Buchhandlungen zu streifen, bevor wir uns am ausgesuchten Lokal trafen. Zweieinhalb Stunden später machten wir uns dann auf den Heimweg, so wie man sich das wünscht,

gesättigt und zufrieden. Wir danken Pfarrer Damke, der mit uns den Ausflug durchführte und auch finanzierte. Es war eine gelungene Aktion und tat uns allen gut. Das Resümee fiel äußerst positiv aus. Zitat einer Mitarbeiterin: „Diesmal war es nicht nur schön, es war sehr schön!“

Die Mitarbeitervertretung des Kirchengemeindeverbandes Schmelz

Gemeinsamer Informationsabend aller Räte

Alle Mitglieder der Räte der Pfarreiengemeinschaft Schmelz waren am Montag, dem 23.09.2024, zu einem Informationsabend zu den beiden wichtigen Themenkomplexen: „Fusion“ und „Immobilienkonzept“ in die Alte Kirche nach Limbach eingeladen. 32 Ratsmitglieder folgten dieser Einladung. Ulrich Brittner (zuständig beim BGV Trier für den Bereich: „Fusionen“), Markus Fries (zuständig beim BGV Trier für den Bereich: „Immobilien“) und Björn-Johannes Bellmann (Rendant) waren zu diesem Informationsabend eigens angereist, um vor allen Dingen auch die „Angst“ vor dem Neuen zu nehmen. Herr Brittner stellte an den Beginn seiner Ausführungen, dass nach dem Kirchenrecht die anstehenden Fusionen nur konsequent wären, da ein Pfarrer nur eine Pfarrei leiten sollte und nicht, wie bei uns üblich, ein Pfarrer immer mehr Pfarreien betreue. Zudem führe der dramatische Rückgang der Anzahl der Priester zu einer Beschleunigung der Prozesse. Anhand der Zeitleiste mit den anstehenden Aufgaben für den Fusionsprozess zeigte er auf, dass das Ganze mit den Prozessen bei den bekannten Pfarrgemeinderats- bzw. Verwaltungsratswahlen vergleichbar sei. Herr Bellmann betonte, als der für uns zuständige Rendant, dass die Gelder der einzelnen Gruppen, Gruppierungen und Vereine durch die Fusion nicht „verlorengehen“ und die einzelnen Gruppen, Gruppierungen und Vereine auch ihre „eigenen“ Konten behalten können. Gleiches gilt für sogenanntes „zweckgebundenes Vermögen“. Aus Kostengründen mache eine Zusammenführung von Konten in Zukunft Sinn, aber selbst dann bleiben die einzelnen sogenannten „Buchungsstellen“ bestehen. Herr Fries führte schließlich den Stand des Immobilienkonzeptes aus. Hier gab es leider, wenig Neues zu berichten. Allerdings haben die Fragenkataloge, die von Lebach und uns (beide Pfarreiengemeinschaften sind sogenannte „Piloten“ und haben Immobilienkonzeptentwürfe beim Bistum Trier eingereicht) an das Bistum Trier gingen, zu Bewegung geführt, so dass jetzt ein ressortübergreifendes, sogenanntes „agiles Team“ gegründet wurde, dass die anstehenden Fragen beleuchtet und Handlungsprozesse entwickelt. Ziel des Bistums Trier ist es, dass bis 2028 alle 172 Pfarreiengemeinschaften bzw. Pfarreien ein Immobilienkonzept verabschiedet haben.

Mit dem Dank an alle Ratsmitglieder und die Referenten sowie einem gemeinsamen Gebet wurde der Abend abgeschlossen.

Thomas Damke, Pfarrer

***Seht, ich habe es immer gesagt,
man muss die Menschen froh machen.***

Elisabeth von Thüringen



FIRMUNG 2024

Firmung 2024 – ein Rückblick



64 junge Menschen aus unserer Pfarreiengemeinschaft haben sich seit Juni auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Auftakt der Firmvorbereitung war ein Treffen aller Firmlinge rund um das Pfarrheim „St. Marien“ in Außen. Nach einem ersten Kennenlernen wurden die Firmlinge in Gruppen aufgeteilt. Sie durchliefen folgende Stationen: „Meine Stärken – Meine Schwächen“, „Was gibt meinem Leben Halt“, „Mein Glaube – Meine Zweifel“, „Kirche – Zeit für mich“. Den Abschluss des Tages bildete das gemeinsame Schwenken am Pfarrheim. Ein weiterer Schwerpunkt der diesjährigen Vorbereitung war die Mitwirkung bei sozialen Projekten. Hier engagierten sich die Jugendlichen bei Pfarrfesten und im „Gute-Zweck-Laden“, sie besuchten die Seniorenheime „Haus Stefana“ und „Vitarium“, sie sammelten für die Tafel in Wadern oder brachten sich bei der Aktion „Helfende Hände“ ein. Ein zweiter Thementag aller Firmlinge fand Anfang September nochmal im Pfarrheim „St. Marien“ Außen statt. Bei diesem Treffen ging es um Begeisterung und das Wirken des Heiligen Geistes. Zwei Wochen vor der Firmung waren die Jugendlichen zum Versöhnungsweg in die Pfarrkirche „St.



Stephanus“ Bettingen eingeladen. Hier hat sich jede Firmbewerberin und jeder Firmbewerber noch einmal sehr intensiv mit dem eigenen Leben und Glauben auseinandergesetzt.



Am Samstag, dem 28.09.2024, fand die Vorbereitung mit dem Firmgottesdienst ihren Höhepunkt. In diesem Gottesdienst haben die Jugendlichen durch Weihbischof em. Franz Josef Gebert das Sakrament der Firmung empfangen. Wir wünschen allen Neugefirmten für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen! Besonders danken möchte ich dem Firmteam mit Sarah und Tobias Risch, Susanne Schirra, Stephan Schäfer und

Chiara Wagner. Sie haben die Firmvorbereitung auch in diesem Jahr wieder als Katecheten maßgeblich unterstützt.

Conny Clodo, Gemeindeferentin

Blumenschmuck zu Allerheiligen

Damit zu Allerheiligen die Kirchen mit Blumen besonders geschmückt werden können, freuen sich die Küsterinnen und der Küster über Blumenspenden bzw. Geldspenden, um Blumen kaufen zu können. Vielen Dank!

Gräbersegnungen 2024

Folgende Termine für die Gräbersegnungen sind in diesem Jahr vorgesehen:

Donnerstag,	31.10.2024,	16.30 Uhr	Friedhof Michelbach an der Friedhofshalle	Gräbersegnung, anschließend Vorabendmesse
Freitag,	01.11.2024,	10.00 Uhr	Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf	Hochamt, anschließend Gräbersegnung
Freitag,	01.11.2024,	14.30 Uhr	Pfarrkirche „St. Marien“ Außen	Andacht, anschließend Gräbersegnung
Freitag,	01.11.2024,	14.30 Uhr	Friedhof Bettingen Platz vor der Urnenwand	Statio, anschließend Gräbersegnung
Freitag,	01.11.2024,	14.30 Uhr	Pfarrkirche „St. Willibrord“ Limbach	Andacht, anschließend Gräbersegnung
Freitag,	01.11.2024,	14.30 Uhr	Friedhof Gresaubach an der Friedhofshalle	Statio, anschließend Gräbersegnung

Martinsgottesdienste 2024 in der Pfarreiengemeinschaft

Die Einstimmung zu St. Martin findet jeweils in der Kirche statt. Anschließend ist der Martinsumzug. Folgende Termine sind geplant:

„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf:	am Freitag,	dem 08.11.2024,	um 17.30 Uhr
„St. Stephanus“ Bettingen:	am Samstag,	dem 09.11.2024,	um 17.30 Uhr
„7 Schmerzen“ Michelbach:	am Samstag,	dem 09.11.2024,	um 17.30 Uhr
„Herz Jesu“ Gresaubach:	am Sonntag,	dem 10.11.2024,	um 17.30 Uhr
„St. Willibrord“ Limbach:	am Dienstag,	dem 12.11.2024,	um 17.30 Uhr

Bitte vormerken: Gemeinsame Haushaltssitzung der Verbandsvertretung und des Pfarreienrates

Die gemeinsame Haushaltssitzung der Verbandsvertretung und des Pfarreienrates findet am Donnerstag, dem 07.11.2024, um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Hüttersdorf statt.

Bitte vormerken: Haushaltssitzungen der Kirchengemeinden

Die Haushaltssitzungen der Kirchengemeinden finden wie folgt statt:

➤ **für die Kirchengemeinde „St. Marien“ Außen:**

am Mittwoch, dem 27.11.2024, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Außen

➤ **für die Kirchengemeinde „St. Willibrord“ Limbach:**

am Donnerstag, dem 28.12.2024, um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Limbach

➤ **für die Kirchengemeinde „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf:**

am Montag, dem 02.12.2024, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Hüttersdorf

➤ **für die Kirchengemeinde „Herz Jesu“ Gresaubach**

am Dienstag, dem 03.12.2023, um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Gresaubach

➤ **für die Kirchengemeinde „St. Stephanus“ Bettingen:**

am Dienstag, dem 10.12.2024, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Bettingen



Erstkommunion

Zur Zeit des Redaktionsschlusses haben die ersten Informationselternabende mit vielen engagierten Eltern stattgefunden. Wir freuen uns, dass Sie sich mit den Kindern auf den Weg machen, Jesus und den Glauben näher kennenzulernen.

Die nächsten Termine für die Kommunionkinder sind:

➤ **Tauferinnerungsgottesdienst zum Start der Erstkommunionvorbereitung**

(Bitte die Taufkerze mitbringen!)

am Dienstag, dem 26.11.2024, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf

➤ **Familiengottesdienst im Advent**

am Sonntag, dem 08.12.2024, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche „St. Willibrord“ Limbach

Bild: congerdesign / Pixabay.com – Lizenz: in Pfarrbriefservice.de



Lebendiger Adventskalender!

Wie bereits in den vergangenen Jahren, wird es auch in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit den „Lebendigen Adventskalender“ geben.

Einzelpersonen oder Gruppen gestalten dabei eine kurze Zeit der Besinnung an einem Abend im Advent. Dies kann eine Geschichte, Lieder oder eine kurze Andacht sein. Sie können auch gerne ein Fenster gestalten. Dies ist vielleicht für Familien mit Kindern eine schöne Möglichkeit sich einzubringen.

Kinder, die zu Hause keine Möglichkeit haben, ein Fenster zu gestalten, sind herzlich eingeladen, dies gemeinsam zu tun. Ort und Zeit werden über die Homepage und die Amtsblätter bekannt gegeben.

Um einen Abend zu reservieren oder bei Fragen, wenden Sie sich gerne an Elisabeth Faller, Marienstraße 15, Tel. 06887/9034257; Mobil 0157/36389677.

Es wäre schön, wenn viele mitmachen, damit der Adventskalender wirklich lebendig wird.

Elisabeth Faller, Gemeindereferentin

Adventliche Mediation – „Komm, wir brechen auf nach Bethlehem!“

An einem Abend im Advent wollen wir uns eine Auszeit gönnen, um so Weihnachten ganz bewusst entgegenzugehen.

Der Abend steht unter dem Thema: „Hoffnung“. Inhalte des Abends werden sein: Adventliche Meditation, biblischer Impuls, Austausch im Gespräch, kreatives Element und Anregungen für die restliche Adventszeit.

Der Abend findet am Montag, dem 09.12.2024, von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Pfarrhaus in Außen statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist möglich bis am Dienstag, dem 03.12.2024.

Anmeldung: per Mail maria.gerdung@bgv-trier.de oder Mobil 0151/54081179.

Herzliche Einladung!

Maria Gerdung, Gemeindereferentin

Bild: Yohanes Vianey Lein, in: Pfarrbriefservice.de



Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro in Außen ist zur Zeit geschlossen.

Aus den Pfarreien

Nachrichten für „St. Marien“

Rückblick Kirmes und Konzert „Orgel und Wein“

Am Sonntag, dem 15.09.2024, haben wir mit einem festlichen Hochamt, das vom Kirchenchor Schmelz und Ars Cantandi Hüttersdorf, den beiden Solistinnen Anja Hanowski und Bärbel Hoffmann sowie dem Streichquartett ‚floreata musica‘ mit Christian Holz an der Orgel musikalisch gestaltet wurde, das Patronatsfest „Sieben Schmerzen Mariens“ unserer Pfarrkirche gefeiert. Beim anschließenden Kirmesfrühschoppen im Pfarrheim waren die Besucherinnen und Besucher voll des Lobes. Hier konnten sie außerdem sakrale Kunstgegenstände bewundern und in alten Fotoalben stöbern, die Monika Haus mit ihrem Team in einer kleinen Ausstellung vorbereitet hatten. Am Nachmittag trafen sich dann Interessierte zu einem historischen Spaziergang auf dem Dorfplatz, der vom Alten Turm zur Außener Pfarrkirche führte und auf dem Thomas Lamberti (Ortsvorsteher Schmelz), Dr. Katharina Hilker (Lokales Team Außen) und Emil Petry (Historischer Verein Schmelz) etwas zu den Gebäuden und zur Entstehungsgeschichte der Pfarrei berichteten. Ergänzt wurden diese Berichte durch weitere Anekdoten und Beiträge der Teilnehmer unter anderem von Beate Trotzki, die in der Pfarrkirche die verschiedenen Kirchenfenster erläuterte. Zum Abschluss kehrten dann alle auch noch im Pfarrheim ein und besuchten die Ausstellung der sakralen Kunstgegenstände der Pfarrei.



Das Lokale Team Außen bot an diesem Tag die Weine vom Weingut Schneider zum Verkosten und Kauf an. Getreu dem Motto: „Unsere Kirche schön trinken“ wurden an diesem Tag Spenden für den Erhalt der Außener Kirche und ihrer Inneneinrichtung inklusive Mayer-Orgel gesammelt.



Nur ein paar Tage später fand dann am Freitag, dem 20.09.2024, ein außergewöhnliches Orgelkonzert mit Parvis Hejazi aus London statt. Der junge Künstler spielte eigene Kompositionen und Improvisationen, die er den Besuchern zuvor erläuterte. Im Anschluss fand dann eine Weinverkostung mit Weinen vom Weingut Schneider statt, den das Lokale Team Außen vorbereitet hatte. Neben den seit Pfarrfest und Kirmesfrühschoppen bereits bekannten Sorten Grauburgunder, Auxerrois und Blanc de Noir konnte man an diesem Abend noch Sauvignon Blanc, Rosé und Dornfelder probieren. Auch die vorbereiteten Häppchen wurde dankbar angenommen. Abgerundet wurde der Abend durch Erläuterungen zum Weingut und den verschiedenen Anbaulagen, die Frank Latz in Abstimmung mit Familie Schneider vorbereitet hatte.

An dieser Stelle möchten wir vom Lokalen Team Außen uns recht herzlich für die zahlreichen Spenden am Kirmessonntag und bei der Weinprobe zugunsten des Erhalts unserer Kirche und ihrer Inneneinrichtung inkl. Mayer-Orgel bedanken. Angesichts der großen Herausforderungen, vor denen wir in Außen angesichts der laufenden Sanierung der Pieta aber auch der anstehenden Generalreinigung der Mayer-Orgel stehen, wurde in der Zwischenzeit ein eigenes Spendenkonto mit dem Stichwort „Erhalt Kirche und Orgel“ eingerichtet: Kontoinhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Marien Außen, IBAN: DE58 5935 0110 0370 1003 49, BIC: KRSADE55XXX
Wir freuen uns über jede Spende – jeder Euro zählt!

Euer Lokales Team Außen

Fotos: Hans Karl König und Josef Nickolai

Neues von der „Pieta“: Neue Fragen und weitere Kosten

Am Donnerstag, dem 19.09.2024, fand abermals ein großes Treffen mit allen Verantwortlichen an der Pfarrkirche statt. Die „Sanierung“ des Ringbalkens ist angelaufen. Hier findet keine klassische Betonsanierung statt, da der bisherige Ringbalken in Zukunft nicht mehr tragend ist. Offenliegende Eisen am Balken werden ausgebaut sowie Rücksprünge und entstehende Löcher werden durch Betonsanierer aufgemörtelt. Anschließend wird die gesamte Fläche neu verputzt, so dass die vorhandene und neue Putzfläche am Giebel keine Vorsprünge bildet. Im nächsten Schritt steht dann die Sanierung der Konsolen an. Als neue und ungeklärte Frage kam der Umgang mit der Fuge zwischen Pieta und Giebelwand hinzu. Ebenso ist nun doch eine Reinigung und ein Anstrich der gesamten Fassade, die vom Gerüst aus zugänglich ist, geplant. Ferner wurde festgestellt, dass die Blechabdeckungen des Treppengiebels erneuert werden müssen. Für beide Maßnahmen müssen noch Angebote eingeholt bzw. aktualisiert werden. Im Inneren der Pfarrkirche

wird inzwischen die Orgel „eingehaust“, d.h. luftdicht verpackt, damit die Erstellung des neuen Ringankers im inneren der Kirche beginnen kann. Beim „Einhausen“ der Orgel wurde festgestellt, dass gleich 6 „Prospektpfeifen“, d.h. die großen „Sichtpfeifen“ der Orgel, schadhaft sind. Hierfür liegt ein Angebot inzwischen vor, das sich auf ca. 6.000,00 € beläuft.

Thomas Damke, Pfarrer



kfd

kfd St. Marien - Theaterfrauen

Herzliche Einladung

THEATERABENDE

Pfarrheim Schmelz-Außen

Freitag, 22.11.2024 Samstag, 23.11.2024

19:00 Uhr

Einlass ab 18:00 Uhr

Eintrittskarten: 8,- Euro

Vorverkauf ab 01.11.2024: Pfarrbücherei St. Marien & Salon Schnipp Schnapp (Schillerstraße 1)

Die Eintrittskarten sind vom Umtausch ausgeschlossen

Erlös der beiden Abende für sozial-caritative Zwecke

Herzliche Einladung

Die Theaterfrauen der kfd St. Marien laden wie jedes Jahr zu den Theaterabenden im Pfarrheim ein.

Die Abende finden statt: am Freitag, dem 22.11.2024, um 19.00 Uhr und am Samstag, dem 23.11.2024, um 19.00 Uhr. Der Einlass beginnt jeweils um 18.00 Uhr. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf ab Freitag, dem 01.11.2024, zum Preis von 8,00 € bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Pfarrbücherei St. Marien sowie im Salon Schnipp Schnapp, Schillerstraße 1.

Die Eintrittskarten sind vom Umtausch ausgeschlossen. Der Erlös der Abende kommt sozial-caritativen Zwecken zugute. Wir freuen uns auf zwei gesellige und schöne Abende mit Ihnen!

Die Theaterfrauen der kfd St. Marien

„35. Nacht der Lichter“

Herzliche Einladung zu einer meditativen Stunde mit Gesängen aus Taizé am Freitag, dem 29.11.2024, um 21.00 Uhr.

Die Kirche ist mit Kerzenschein erleuchtet und in den Farben von Taizé geschmückt. ChorBunt wird zusammen mit Instrumentalisten diese Nacht der Lichter musikalisch mitgestalten.

Im Anschluss daran sind alle eingeladen, bei einem kleinen Imbiss und warmen und kalten Getränken noch ein wenig zu verweilen.

Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien

Am ersten Adventssonntag, dem 01.12.2024, findet um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche eine WortGottesFeier statt. Dieser Gottesdienst wird vom WortGottesFeier-Team und der Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien

thematisch passend zum 1. Advent und dem diesjährigen Kolpinggedenktag gestaltet.

Im Anschluss treffen wir uns im Pfarrheim zum Brunch. Um besser planen zu können, bitten wir alle, die mitbrunchen möchten, um Anmeldung bis am Sonntag, den 24.11.2024, bei Beate Haben oder Dr. Katharina Hilker.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern!



Kirche Sieben Schmerzen Mariens Michelbach

Hören | Singen | Beten

am 1. Dezember 2024, 17:00 Uhr

1. Advent Abendlob

Gestaltung: Maria Gerdung, Gabi Fröhlich & Stephanus-Ensemble

es lädt ein:



Abendlob im Advent

Am ersten Advent, dem 01.12.2024, lädt das lokale Team von Außen um 17.00 Uhr zu einem adventlichen Abendlob in die Filialkirche „Sieben Schmerzen Mariens“ Michelbach ein. Der Kirchenraum wird mit Kerzenlicht erleuchtet sein. Durch Stille, Gebet, meditative Texte, Musik und Lieder wollen wir uns auf die Adventszeit einstimmen. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen von Gabi Fröhlich und dem Stephanus-Ensemble.

Im Anschluss kann man im Pfarrsaal noch etwas im Gespräch miteinander verweilen und dabei einen Glühwein oder Tee genießen.

Herzliche Einladung!

Maria Gerdung, Gemeindeferentin

Nachrichten für „St. Stephanus“

Die Klausen-Wallfahrer waren unterwegs

Unsere jährliche Wallfahrt fand am Samstag, dem 07.09.2024, und am Sonntag, dem 08.09.2024, statt. Wie immer ging es schon früh um 06.00 Uhr los mit unserem zweitägigen Fußmarsch. Das Wetter war schon morgens sehr angenehm. Flotten Schrittes kamen wir voran und konnten um 09.00 Uhr in Wadern schon unser Frühstück genießen. Begleitet von Rosenkränzen, einem kurzen Halt an den am Weg liegenden Kapellen und mit kurzen Impulstexten kamen wir gut voran. Trotzdem waren wir froh, als wir unsere Beine zu einer längeren Mittagsrast mal auf einer gemütlichen Bank ausstrecken konnten. Dank des strengen Zeitmanagements konnten wir uns am späten Nachmittag im Garten unserer Herberge in Geisfeld schon den

ersten Wein aus der Gegend schmecken lassen. Herrlich war es, die schweren Schuhe auszuziehen und einfach nur zu sitzen. Am nächsten Morgen brachen wir nach einem leckeren Frühstück auf den Weg nach Klausen auf. In Trittenheim gab es zur Mittagszeit ein Schinken- bzw. Käsebrötchen und Wein von der Mosel. Anschließend gab es zur Motivation noch ein großes Eis. So konnten wir den anspruchsvollen Weg durch die



Weinberge gut bewältigen und erreichten unser Ziel, die Wallfahrtskirche in Klausen, auch pünktlich. Pater Albert war froh uns zu sehen, hegte er doch den Verdacht, wir wären auf dem nahegelegenen Dorffest hängen- geblieben. In seiner kurzweiligen Predigt fand er Worte, die uns alle berührten. Man merkte, dass er geübt im Umgang mit müden

Pilgern ist. Beim gemeinsamen Abschiedessen stellten wir fest, dass wir alle sehr zufrieden waren und unsere Fußwallfahrt trotz aller Anstrengung genossen hatten. Schmerzende Rücken, müde Beine und wehe Füße sind sicherlich bald nicht mehr zu spüren.

Einladung zur Sitzung des Pfarrgemeinderates

Der Pfarrgemeinderat trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, dem 14.11.2024, um 19.00 Uhr im Sitzungsraum des Pfarrhauses in der Lindenstraße. Alle Interessierten sind zum öffentlichen Teil der Sitzung herzlich eingeladen.

Ihr Pfarrgemeinderat

Kreuzweg zur Kapelle „Marienfried“ auf dem Renges

Unsere monatlichen Kreuzwegtermine sind:

im November:	am Freitag, dem 29.11.2024,	um 15.30 Uhr
im Dezember:	am Freitag, dem 13.12.2024,	um 15.30 Uhr
im Januar:	am Freitag, dem 31.01.2025,	um 15.30 Uhr

Treffpunkt ist in der Goldbacherstraße, nahe „Erlenhof“.

***Alle Gebilde der Schöpfung
sind Kinder des einen Vaters
und daher Brüder.***

Franz von Assisi

Nachrichten für „Kreuzerhöhung“

Kapellenfest bei bestem Wetter mit zahlreichen Besuchern

Das diesjährige Kapellenfest konnte sich bei bestem Hüttersdorfer Wetter zahlreicher Besucher erfreuen. Nach dem Festhochamt mit der traditionellen Segnung der Krautwische auf dem Vorplatz der Marienkapelle, das von Pastor Damke zelebriert wurde, öffneten sich die Pforten für das traditionelle Kapellenfest. Nach dem Mittagessen gab es Kaffee und Kuchen für unsere Besucher. Für unsere kleinsten Gäste war wieder eine Hüpfburg aufgestellt worden. Musikalisch umrahmt wurde unser Fest vom Jagdhornbläsercorps „Mittleres Primstal“ unter der Leitung von Ronald Herrmann und der Gottesdienst vom Chor „Ars Cantandi“ unter der Leitung von Marianne Becker.



Wir bedanken uns als Verein zur Erhaltung der Marienkapelle e.V. noch einmal bei allen freiwilligen Helfern, den Kuchen- und Salatspendern sowie den Akteuren des diesjährigen Kapellenfestes. Ein Dank gilt auch Thomas Scherer und seiner „Mannschaft“ aus dem Primweiler Oberdorf für ihre Unterstützung.

Nicolas Lorenz, 1. Vorsitzender

***Friede ist allezeit in Gott,
denn Gott ist Friede.***

Nikolaus von Flüe

Friedensgebete in der Marienkapelle in Hüttersdorf

Angesichts des Krieges in der Ukraine und im Nahen Osten sind wir fassungslos und sprachlos, aber nicht hoffnungslos. Wir beten für den Frieden in der Ukraine, in Europa und in der Welt, jeden Donnerstag um 17.00 Uhr in der Marienkapelle. Herzliche Einladung!

Bild: Yohanes Vianey Lein, in: Pfarrbriefservice.de



Nachrichten für „St. Willibrord“



Der Orgelbauförderverein sagt DANKE

Der Orgelbauförderverein St. Willibrord Limbach / Dorf i. B. bedankt sich ganz herzlich beim ehemaligen Ortsvorsteher von Limbach, Bernhard Zimmer, für die großzügige Spende, die er unserem Verein aus Anlass seines 70. Geburtstags hat zukommen lassen.

Foto: Michael Falk, Annette Weber und Bernhard Zimmer bei der Spendenübergabe

Aktivitäten des Lokalen Teams

Dämmerschoppen – Rückblick und Dankeschön

Am Samstag, dem 14.09.2024, lud das Lokale Team zum 4. Mal zum Dämmerschoppen in und um die Alte Kirche ein, der im Anschluss an den Abschlussgottesdienst zum Ewigen Gebet startete.

Vielen Dank an alle Besucher, die kamen, um ein frohes Fest auch mit Musik und Tanz mit der „ältesten Boy-Group von Limbach“ – LBK, zu feiern. Ihnen sei Dankschön gesagt für die Unterhaltung mit Evergreens und gewünschten Hits. Das angebotene Überraschungsprogramm für Kinder hat so manch ein Kind und auch manches „Kind im Manne“ froh gemacht. Fleißig wurde gebastelt, leckeres Stockbrot gegrillt und bei Klangschaalen-Klängen gechillt. Herzlichen Dank an Rebecca und Christian Hahn sowie Tina Heggemann für Euer großartiges Engagement.



An der Stelle auch vielen Dank an die vielen Helfer beim Auf- und Abbau, am Wein- und Getränkestand, am Grillstand und in der Küche, die zum Gelingen des gelungenen Festes beigetragen haben.

Abendgebete in der Adventszeit 2024 immer freitags

In der Adventszeit werden die Abendgebete am Freitag um 18.30 Uhr in der Alten Kirche stattfinden. Folgende Termine sind vorgesehen: 06.12.2024, 13.12.2024 und 20.12.2024. – Herzliche Einladung!

Neujahrsempfang – bitte vormerken

Für alle, die gerne langfristig planen: am Samstag, dem 04.01.2025, lädt das Lokale Team zum Neujahrstreff im Anschluss an den Gottesdienst in den hinteren Teil der Kirche ein.

Klangmeditation in der Pfarrkirche

Im Rahmen der „Woche der Stille“ findet am Dienstag, dem 05.11.2024, von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Pfarrkirche eine Klangmeditation statt.

Tina Heggemann (Klangmassage Limbach) und Andrea Paul (Klangzeit Aschbach) bieten einen Klangraum an, der dazu einlädt, zur Ruhe zu kommen und mit sich selbst in Kontakt zu kommen.

Ein meditativer Text und die warmen, harmonischen Klänge der Klang- und Kristallschalen wollen berühren, bewegen und neue Impulse geben.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos. Es wird eine Spendenbox geben – herzlichen Dank vorab für Ihre Wertschätzung.

Cäcilienfeier des Kirchenchores

Der Kirchenchor Cäcilia Limbach/Dorf i.B. lädt recht herzlich zum Gottesdienst anlässlich des Cäcilienfestes und zur anschließenden Cäcilienfeier ein.

Am Samstag, dem 23.11.2024, um 17.30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche gemeinsam Gottesdienst. Zum anschließenden Essen und gemütlichen

Beisammensein im Gasthaus Kallenborn in Dorf laden wir alle Chormitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Chores herzlich ein. Anmeldungen hierzu erbitten wir bis am Sonntag, dem 10.11.2024, bei Claudia Schmittberger!

Wir freuen uns auf einen schönen Gottesdienst, zahlreiche Begegnungen und Gespräche und ein gemütliches Beisammensein im Rahmen unseres Cäcilienabends.

Herzliche Einladung zur Elisabethenfeier

Die Frauengemeinschaft Limbach/Dorf veranstaltet am Sonntag, dem 01.12.2024, wieder die traditionelle Elisabethenfeier. Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche. Danach ist in der Alten Kirche ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem kleinen Programm. Nähere Informationen finden Sie im Amtlichen Nachrichtenblatt.

Nachrichten für „Herz Jesu“

Herzliche Einladung zur Elisabethenfeier

Die Frauengemeinschaft veranstaltet am Freitag, dem 22.11.2024, wieder die traditionelle Elisabethenfeier. Nach einem Wortgottesdienst um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche, starten wir im Wendalinushaus mit dem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Für die gute Unterhaltung ist durch die Theatergruppe, bei der wir uns schon jetzt für ihre Zusage bedanken, bestens gesorgt. Wir freuen uns auf einen bunten, unterhaltsamen Nachmittag und laden herzlich zur Teilnahme an der Elisabethenfeier ein.

WortGottesFeier für Senioren

Die nächste WortGottesFeier für Senioren findet am Mittwoch, dem 20.11.2024, um 16.00 Uhr im Pfarrsaal statt. Wer abgeholt werden möchte kann sich bei Gabi Scherer, Tel. 06887/8898316 oder bei Theresia Busch, Tel. 06887/92783, melden.

Nachrichten für „St. Willibrord“ und Herz Jesu

Katholische Frauengemeinschaft Limbach/Dorf/Gresaubach

Im kommenden Jahr fahren wir von Samstag, dem 03.05.2025, bis am Samstag, dem 10.05.2025, an den Timmendorfer Strand an die Ostsee. Nähere Informationen finden Sie im Amtlichen Nachrichtenblatt.

Gott sorgt für dich!

1 Petrus 5,7



Gott ist Fülle

Viele Geschichten sind von der heiligen Elisabeth überliefert, die sich um ihre Nächstenliebe und Freigebigkeit drehen – am bekanntesten sicherlich die vom Rosenwunder. Doch zum Leben der Heiligen gehören auch Schattenseiten.

Ihr geliebter Mann stirbt früh auf dem 5. Kreuzzug. Elisabeth muss diesen Tod schwer getroffen haben: „Mit ihm ist mir die Welt gestorben.“ Zu der Trauer um den toten Mann kamen Auseinandersetzungen mit der Familie; da ihr Sohn erst 5 Jahre alt war, übernahm ihr Schwager Heinrich Raspe IV. die Regierung. Er vertrieb die Witwe mit ihren drei Kinder mit der Begründung, sie verschleudere staatliche Gelder für Almosen. Elisabeth ging nach Bamberg; Plänen, sich neu zu vermählen, erteilte sie Absagen, selbst Kaiser Friedrich soll vergeblich um sie geworben haben. 1229 zog Elisabeth an den Wohnort ihres „Seelenführers“, dem Prämonstratenser Konrad von Marburg, einem fanatischen Asketen, der Elisabeth mit Bußübungen quälte und 1233 wegen seiner Strenge erschlagen wurde. Mit ihrem Witwenvermögen gründete Elisabeth in Marburg ein Spital, in dem sie jene Kranken pflegte, die in keinem

anderen Krankenhaus aufgenommen wurden. Sie gibt auf Druck Konrad von Marburgs ihre drei Kinder weg und trat in die von Konrad geleitete Hospitalitergemeinschaft ein. In ihrer Treue zu Gott widmete sie die letzten drei Jahre bis zu ihrem frühen Tod am 17. November 1231 in völliger Selbstaufgabe den Armen und Kranken. Es heißt, dass die letzten Tage vor ihrem Tod von kindlicher Heiterkeit überstrahlt waren. Der Tag ihrer Beerdigung am 19. November wurde zum offiziellen Gedenktag. Elisabeth heißt auf Hebräisch „Gott ist Fülle“. Von dieser Fülle ist auf den ersten Blick in Elisabeths Leben nicht viel zu erkennen. Früh dem Elternhaus entrissen, wuchs sie in einer fremden Umgebung auf. Schon früh widmete sie ihr Leben den Armen. Nach kurzer glücklicher Ehe starb ihr Mann vor der Geburt ihres dritten Kindes und Elisabeth erfuhr die Hartherzigkeit ihrer Verwandten. Als das Leben für sie immer enger wird, offenbart sich die Weite ihres Herzens: Ganz „opfert“ sie ihr Leben den Armen. Und darin offenbart sich die ganze Fülle der Liebe. Die Liebe Gottes zu den Menschen, die in der Liebe Elisabeths zu den Armen einen einmaligen Widerschein findet.

Michael Tillmann

Konzerte in unseren Kirchen

Konzert mit dem Männerkammerchor Ensemble 85 am Sonntag, dem 27.10.2024, um 17.00 Uhr in „St. Marien“ Außen

Im Rahmen der Konzertreihe „Musik in St. Marien“ gastiert am Sonntag, dem 27.10.2024, der renommierte, weit über die Grenzen von Schmelz bekannte Männerkammerchor Ensemble 85 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche „St. Marien“ Außen.



Unter dem Titel: „I will praise thee“ (ich will dich preisen) präsentiert der Chor eine bunte Mischung aus klassischen und zeitgenössischen Werken. Das Publikum darf sich auf einen abwechslungsreichen Konzertabend voller musikalischer Höhepunkte und auf viele emotionale Momente freuen.

Neben zeitgenössischen Kompositionen von u.a. Knut Nystedt, Danijan Mocnik und Dan-Olof

Stenlund steht aber auch traditionelle Chormusik auf dem Programm: Das Ensemble 85 wird neben den zusammengehörenden Werken „Beati mortui“ und „Periti autem“ von Felix Mendelssohn Bartholdy u.a. auch den 23. Psalm „Der Herr ist mein Hirt“ in der romantischen Vertonung von Bernhard Klein zu Gehör bringen.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Freiwillige Spenden zur Deckung seiner Auslagen sind dem Ensemble 85 willkommen.

Vorankündigung: Weihnachtskonzert des Ensemble 85 in der Pfarrkirche „St. Willibrord“ Limbach

Am Sonntag, dem 15.12.2024, um 17.00 Uhr wird der Männerkammerchor Ensemble 85 wieder sein traditionelles Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche „St. Willibrord“ Limbach geben. Unter dem Titel: „In dulci jubilo“ darf sich das Publikum auf eine abwechslungsreiche Mischung adventlicher und weihnachtlicher Arrangements freuen. Bitte merken Sie sich den Termin vor; weitere Einzelheiten zum Konzert folgen im nächsten Pfarrbrief.

Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.

Franz von Assisi

Kinder- und Jugendseiten

Messdienerpläne

Der Einsatzplan wird von den Messdienerverantwortlichen vor Ort erstellt.



Einladung zur Kinderkirche am Samstag, dem 09.11.2024 in „St. Willibrord“ Limbach

Liebe große und kleine Besucher, wir laden euch herzlich zur Kinderkirche ein.

Wann? Am Samstag, dem 09.11.2024, um 17.30 Uhr

Wo? In „St. Willibrord“ Limbach. Wir treffen uns im Pfarrsaal neben der Alten Kirche.

Was? Feier eines fröhlichen, kindgemäßen Kindergottesdienstes.

Wir treffen uns im Pfarrsaal neben der Alten Kirche zur Kinderkirche, die etwa 25 Minuten dauern wird. Danach gehen wir gemeinsam in die Pfarrkirche, wo wir die heilige Messe zusammen mit der Gemeinde weiter feiern. Kinderkirche ist toll! Wir freuen uns darauf, mit euch Gottesdienst zu feiern. Das Kinderkirche-Team von „St. Stephanus“

Kirchengemeindeverband Schmelz	Kreissparkasse Saarlouis, Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE46593501100370017436 BIC: KRSAD55XXX
„St. Marien“ Außen	Kreissparkasse Saarlouis Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE24593501100029220845 BIC: KRSAD55XXX
„St. Stephanus“ Bettingen	Vereinigte Volksbank eG Bankleitzahl 59092000	IBAN: DE60590920005333880000 BIC: GENODE51SB2
„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf	Kreissparkasse Saarlouis Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE17593501100027230531 BIC: KRSAD55XXX
„St. Willibrord“ Limbach	Vereinigte Volksbank eG Bankleitzahl 59092000	IBAN: DE20590920005416480003 BIC: GENODE51SB2
„Herz Jesu“ Gresaubach	Levo Bank Bankleitzahl 59393000	IBAN: DE78593930000053073620 BIC: GENODE51LEB

Aus dem Pastoralen Raum Lebach

Rückblick: Mit dir! Internationale Messdiener Romwallfahrt 2024



Franzi, Lena, Felix, Benedikt, Robin, Jannik und Hannah haben vom Samstag, dem 27.07.2024, bis am Samstag, dem 03.08.2024, Rom erobert. Mitten unter 50.000 anderen Jugendlichen aus vielen europäischen Ländern haben sie Kirchen entdeckt, das alte Rom, den Papst und vor allem auch internationale christliche Gemeinschaft erlebt. Die Sieben haben gemeinsam mit anderen gesungen, gebetet und Gottesdienst gefeiert. Mit der Jugendkirche eli.ja haben sie z.B. morgens und abends eine Gebetszeit gehalten und dann gab es noch die großen Messen, die internationalen Flair hatten. Das tat einfach gut, denn es waren so viele junge Menschen, die in der Gemeinde vor Ort leider nicht mehr erlebbar sind. Der „Vocation Trail“ als spirituelle/geistliche „Stadtrally“ war sehr bewegend, aber auch anstrengend. Start war der Petersdom und geendet haben sie in der Kirche Saint´ Ignazio di Loyola. Auf dem Weg wurden an verschiedenen Stationen Sätze gemeinsam vervollständigt. Zum Beispiel: „Drei Eigenschaften, die Gott beschreiben ...“ oder „An Jesus fasziniert mich ...“. Es war ein Weg mit Tiefe. Die Begegnung am Abend mit der neuen geistlichen Gemeinschaft Sant´ Egidio hat den Teilnehmerinnen und Teilnehmer gezeigt, dass es Christen gibt, die aus dem Evangelium ihr Leben gestalten. Bei heißen Temperaturen durfte das Eis nicht fehlen. Das Highlight war eine Eisdiele mit 150 Sorten Eis. Einfach lecker ... Die 70 bestellten Postkarten wurden mit der Vatikanpost auf den Weg geschickt. Ob diese schon angekommen sind? Doch was war für Franzi, Felix, Benedikt, Robin, Lena und Jannik bewegend?

Benedikt: Die Romwallfahrt war sehr toll, da wir viele neue Leute kennengelernt haben. Es war sehr schön und ich kann es nur empfehlen.
Felix: Ich fand es großartig, Teil einer so großen Gemeinschaft zu sein und in dieser Gemeinschaft die Sehenswürdigkeiten Roms zu besichtigen. Ich

werde noch lange, die unterhaltsamen Bus- und Bahnfahrten mit anderen Pilgern im Gedächtnis behalten.

Franzi: Ich denke daran zurück, den Papst so nah gesehen zu haben. Das schönste Erlebnis war, so viele Messdiener aus vielen verschiedenen Ländern zu sehen und sich mit ihnen zu unterhalten. Auch die Gemeinschaft in dem Anfangsgottesdienst und Abschlussgottesdienst waren atemberaubend. Viele schöne Lieder haben die Gemeinschaft gestärkt. Die Hitze war anstrengend, dennoch hatten wir eine schöne Zeit zusammen.

Jannik: Meine Highlights waren der Petersdom und das Colosseum zu besuchen. Die Audienz mit dem Papst fand ich cool. Er hat sogar Deutsch gesprochen.

Lena: Ich fand die Wallfahrt toll, weil ich mit einer tollen Gruppe gemeinsam nach Rom fahren durfte und es war schön dort. Ich denk immer noch an die tolle Zeit, die ich mit meiner kleinen Gruppe verbracht habe.

Robin: Ich fand die Woche in Rom sehr toll. Am meisten gefallen hat mir die Papstaudienz und die Busfahrt mit den Enten (Pilgergruppe aus dem Bistum Münster). Ich denke daran zurück wie wir in eli.ja gestartet sind und mit dem Bus losgefahren sind.

Hannah Maxem: Für mich war die Romwallfahrt eine ganz neue, wertvolle Erfahrung, die mich auf meinem Berufsweg bestärkt hat. Ich konnte christliche Gemeinschaft in einer anderen Perspektive kennenlernen.

Mit Dir auf dem Weg zur nächsten internationalen Romwallfahrt für Messdiener? Klar, wir sind wieder dabei.

Bericht: Anne Haan, Gemeindereferentin

Erster Messdienertag im Pastoralen Raum Lebach

Quelle: Newsletter des Bistums Trier, Bericht: Oliver Morguet

Rückblick: Konzert von ChorBunt

Die Stadthalle Lebach erbebte am Samstag, dem 28.09.2024, beim Konzert „One World – One Vision“ mit ChorBunt unter der Gesamtleitung von Gabi und Jürgen Fröhlich. Begeistert waren die Zuhörer von den mitreißenden Songs der Gruppe Queen und rockten fleißig mit. Aber auch der erste Teil des Programmes, in dem die „Peacemakers“ von Karl Jenkins erklangen, wurde eindringlich und mit Gänsehautfeeling präsentiert. Ein Höhepunkt war der Auftritt der Kinder mit den Liedern aus dem Film „Die Kinder des Mr. Mathieu“. Außerdem ließen Sopranistin Jessica Quinten und Rocktenor Rouven Wildegger Bitz ihre großartigen Stimmen eindringlich erschallen. Begleitet wurden die Lieder und Songs von einer Band mit Heike Quinten (Flöten), Andreas Conrad (Congas), Peter Holz (Schlagzeug), Heidi Fries (Percussion), Christian Fries (Keyboard), Luigi Burgio (E-Bass), Matthias Nikola (E-Gitarre).

Noch lange werden die Eindrücke nachklingen und in guter Erinnerung bleiben.



ChorBunt mit Band und Solist Rouven Wildegger Bitz



Coeur Chantant Lebach und Junge Kantorei Schmelz, Heike Quinten, Andreas Conrad

Fotos: ChorBunt

Ankündigung Stellenwechsel

Nach vier Jahren Kooperator in der Pfarreiengemeinschaft Eppelborn-Dirmingen und der Aufgabe des Dekanskooperators von Dekan Achim Thieser wird Bischof Dr. Stefan Ackermann nun Pfarrer Sergio Fernandes Ovando ab dem 01.12.2024 zum neuen Krankenhauspfarrer des Caritas-Krankenhauses Lebach und der SHG-Kliniken in Merzig ernennen. Die Pfarreiengemeinschaft Eppelborn-Dirmingen verabschiedet ihren Kooperator am Sonntag, dem 03.11.2024, um 09.30 Uhr, im Hochamt in „St. Sebastian“ Eppelborn. Dieser Stellenwechsel wird sich ganz konkret auf das liturgische und pastorale Leben in der Pfarreiengemeinschaft Eppelborn-Dirmingen, aber auch darüber hinaus, auswirken, da Pfarrer Sergio Fernandes Ovando viele Vertretungsdienste übernommen hat. Wir bitten schon jetzt um Verständnis, dass es in allen Bereichen Einschränkungen geben muss.

Achim Thieser, Dekan

Einladung zur ersten Synodalversammlung im Pastoralen Raum Lebach – Raum der Möglichkeiten – am Samstag, dem 16.11.2024, in der Talbachhalle in Limbach

Diese Einladung ergeht an alle kirchlich engagierten und interessierten Menschen auf dem Gebiet des Pastoralen Raums Lebach, in der Pfarrei Lebach, in den Pfarreiengemeinschaften Eppelborn-Dirmingen, Schmelz und Uchtelfangen. Viele davon haben bereits eine Einladung erhalten, da sie im Büro des Pastoralen Raums bekannt waren. Wenn Sie keine Einladung erhalten haben und teilnehmen möchten, bitten wir um Anmeldung bis am Sonntag, dem 03.11.2024, über den QR Code in der Umrisszeichnung oder über unserer Homepage <https://pr-lebach.de>.

Die Synodalversammlung ist ein neues Gremium, das die Vielfalt im Pastoralen Raum abbilden soll. Es geht um erstes Kennenlernen, Vernetzung und das Entwickeln neuer Ideen. Die Synodalversammlung beginnt um 09.30 Uhr und endet mit einer Eucharistiefeier, die gegen 15.00 Uhr beginnt.

Herzliche Einladung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Stefan Thewes, Vorsitzender des Rates des Pastoralen Raums Lebach



Aus dem Bistum

Pfarreleitungen und Bistumsleitung kommt zu jährlichem Treffen zusammen: Information und Austausch
oder -mitarbeiter die Koordination der Seelsorge.

Quelle: Newsletter des Bistums Trier

Foto: Michael Tillmann



Ich lerne aus der Heilung des Bartimäus:
Erstens: Jesus macht sehend, nicht blind.
Zweitens: Jesus ruft die, die keiner mehr ruft.
Drittens: Jesus verhilft den Kleinen
zu einem Namen.

800 Jahre Stigmata des heiligen Franziskus

Die Franziskanische Familie feiert 800 Jahre Stigmata des heiligen Franziskus

Quelle: www.laverna.it

***O Herr, in deinem Arm bin ich sicher.
Wenn du mich hältst,
habe ich nichts zu fürchten.
Ich weiß nichts von der Zukunft,
aber ich vertraue auf dich.***

Franz von Assisi

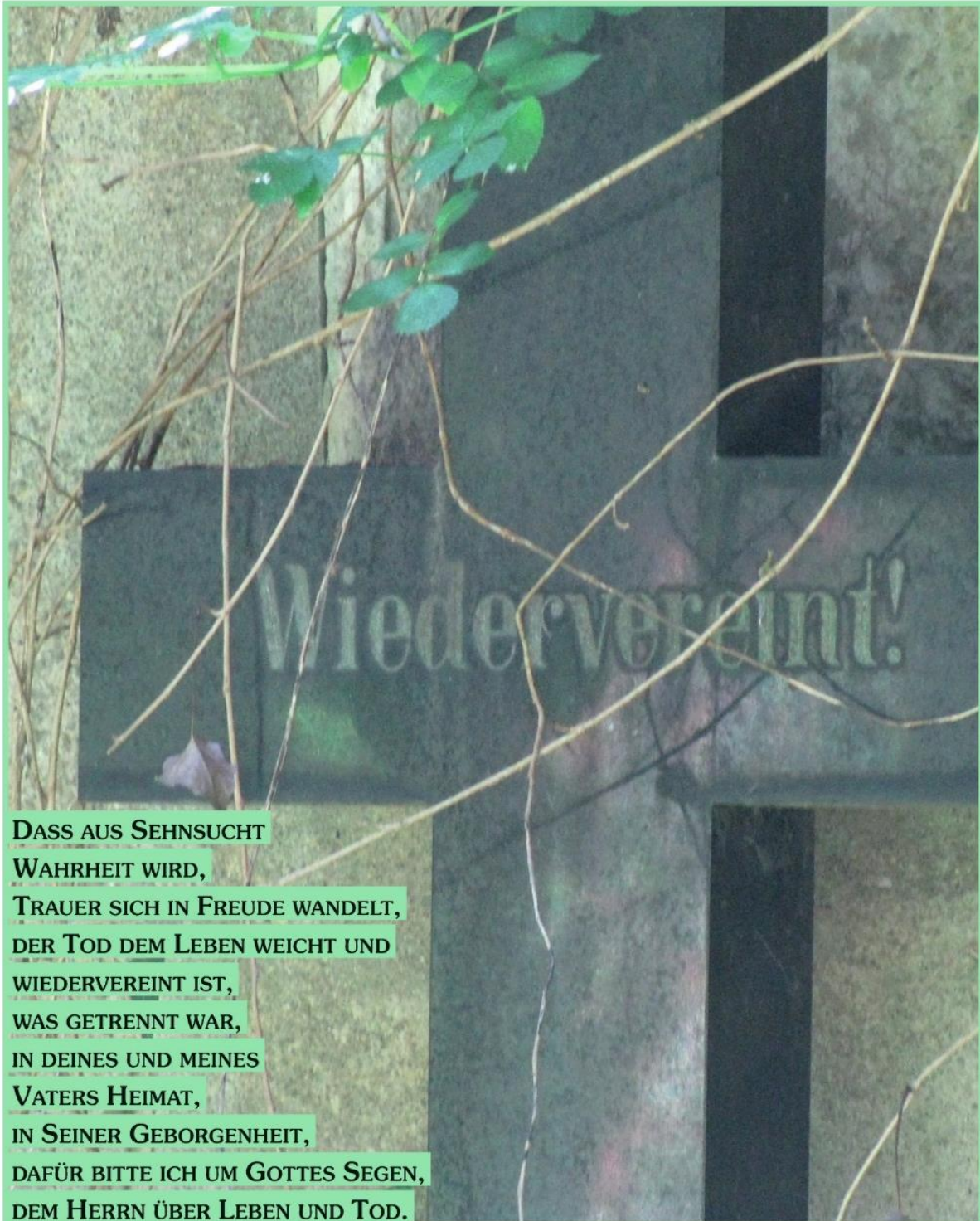
**Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 30.11.2024 bis 12.01.2025
Redaktionsschluss ist am Mittwoch, dem 06.11.2024, um 08.00 Uhr**

Kirchen:	„St. Marien“ Außen „St. Stephanus“ Bettingen „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf „St. Willibrord“ Limbach „Herz Jesu“ Gresaubach	„Maria Königin“ Primsweiler „St. Josef“ Dorf i. Bohnental „St. Josef“ Schattertriesch „Sieben Schmerzen Mariens“ Michelbach
Pastoralteam:	<p>Leitender Pfarrer Thomas Damke, Römerstraße 4, 66839 Schmelz-Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181</p> <p>Gemeindereferentin Conny Clodo, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034260 oder 0160/7513025; e-mail: kornelia.clodo@bgv-trier.de</p> <p>Gemeindereferentin Elisabeth Faller, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034257 oder 0157/36389677; e-mail: elisabeth.faller@bgv-trier.de</p> <p>Gemeindereferentin Maria Gerdung, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034254 oder 0151/54081179; e-mail: maria.gerdung@bgv-trier.de</p>	
Pfarrbüros:	<p>Sekretärinnen: Frau Ute Baus, Frau Elfie Helfert, Frau Monika Scherer</p> <p>„St. Marien“, Marienstraße 15, Außen ☎ 06887/2141, Fax: 06887/887032 e-mail: pfarrbuero@pg-schmelz.de Das Pfarrbüro in Außen bleibt zur Zeit geschlossen.</p> <p>„Kreuzerhöhung“, Römerstraße 4, Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181 e-mail: pfarrbuero@pg-schmelz.de <u>erreichbar:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr</p>	
	Änderungen der Öffnungszeiten bitte im Innenteil beachten!	
Homepage:	www.pfarreiengemeinschaft-schmelz.de	
		

Bild- und Textnachweis: Image 2024 und frühere Ausgaben; Pfarrbriefservice.de; Homepage Bistum Trier; privat / Druck: Gemeindebriefdruckerei Ostfildern / Auflage: 2000 Exemplare
Hinweis: Eine Haftung für den Inhalt der Beiträge wird nicht übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Anspruch auf Richtigkeit der Rechtschreibung bzw. der Schreibweise. Nachdruck, Kopien oder Vervielfältigungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung gestattet. Bei direkten oder indirekten Verweisungen auf fremde Internetseiten wird keine Haftung für deren Inhalt übernommen.

SegensZEIT

Foto: Peter Kane



DASS AUS SEHNSUCHT
WAHRHEIT WIRD,
TRAUER SICH IN FREUDE WANDELT,
DER TOD DEM LEBEN WEICHT UND
WIEDERVEREINT IST,
WAS GETRENNT WAR,
IN DEINES UND MEINES
VATERS HEIMAT,
IN SEINER GEBORGENHEIT,
DAFÜR BITTE ICH UM GOTTES SEGEN,
DEM HERRN ÜBER LEBEN UND TOD.

Gestern gehorchten wir noch **Königen**
und verneigten unsere Häupter
vor **Imperatoren**.

Heute jedoch verneigen wir uns
nur noch vor der **Wahrheit**,
folgen nur der **Schönheit** und
gehörchen nur der **Liebe**.

Khalil Gibran

